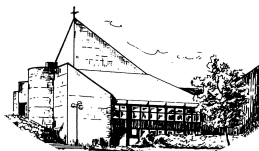


Doppel-Pfarrbrief

30. August + 06. September 2020



Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus Lindenholzhausen

Am Wingert 4 65551 Limburg Tel. 73664
St.Jakobus-Lhh@t-online.de
www.katholischeslimburg.de



Erstkommunion in Lindenholzhausen

Am 30. August können wir endlich Erstkommunion feiern. Sie steht unter dem Leitwort: „Mit Jesus in einem Boot“. Es geht zurück auf das Markusevangelium 4,35f. An dieser Stelle wird erzählt, wie die Freunde Jesu zusammen mit ihm im Boot unterwegs waren. Ein heftiger Sturm tritt auf; alle geraten in Angst, nur Jesus schläft. Die Freunde wecken ihn in ihrer Not: die Angst und auch der Sturm beruhigen sich. Unter der Oberfläche dieser Erlebnisgeschichte verdichtet sich eine tiefe Glaubenserfahrung, die auch wir heute machen können. Das Ablegen vom Ufer ist Sinnbild für unser hineingeboren werden in dieses Leben. Unsere Lebensreise endet, wenn wir am „anderen Ufer“ (Gottes Ewigkeit) angekommen sind. Dazwischen sind wir mit unseren Mitmenschen unterwegs in einer bunten Welt, mit freundlichen, aber auch mit schwierigen „Farben“. „Stürmen“, Lebenskrisen, Krankheiten,... In allem begleitet uns Gott (bzw. Jesus) – wir merken es nur nicht. Doch wir können ihn „wecken“. Er ist immer da, tief entspannt, denn er ruht in sich. Nichts Äußeres kann ihn darin stören. Ihn „wecken“ heißt: sich auf ihn fokussieren, mit seiner Wesensart in Einklang zu kommen. Das verwandelt alle Lebensangst... *B. Harjung*
Solche Erfahrungen wünschen wir unseren Kommunionkindern: Mila Damm, Elisabeth Drechsler, Luano Matias Gomes, Max Pressler, Justus Sahl und Hannes Schaub. ...und natürlich im Rahmen des derzeit Möglichen ein wunderschönes Fest.

Kirmes 2020

Es hat sich längst herumgesprochen, dass die übliche Kirmes in diesem Jahr abgesagt ist. Doch „Kirmes“ ist ja „Kirchweih“ und die kirchliche Seite dieses Festes wollen wir feiern. Das geht natürlich nur im Rahmen unserer derzeitigen Möglichkeiten. Eine Arbeitsgruppe des Pfarrgemeinderates hat dazu bereits folgendes vorbereitet:

Am Kirmessonntag (13. 9.) wird es auf dem Kirmesplatz einen Festgottesdienst geben, zu dem Kirmesburschen und -mädchen, Abordnungen der Jahrgänge (mit Kirmesfahnen) und natürlich alle, die mitfeiern wollen eingeladen sind. Da dieser Gottesdienst im Freien stattfindet, kann eine wesentlich größere Zahl

an Menschen kommen. Allerdings ist auch hier eine Anmeldung, der Eintrag in eine Liste und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes bis zum Sitzplatz zwingend notwendig. Gesang ist leider nicht möglich. Es gibt jedoch eine Musikkapelle und Vorsänger/innen, die den musikalischen Teil des Gottesdienstes übernehmen, sodass wir dann doch einen festlichen Gottesdienst erleben dürfen.

Dieser Gottesdienst soll auch bei leichter Schauerneigung stattfinden. Ist jedoch richtig schlechtes Wetter angesagt, werden wir nacheinander zwei Gottesdienste in der Kirche feiern: 10.00 und 11.30 Uhr. Daran können dann jeweils 74 Personen teilnehmen plus weitere 36, die im Saal Platz nehmen – allerdings ohne Sichtmöglichkeit.

Anmeldemöglichkeit: ab Dienstag, 8. bis Freitag, 11. September im Pfarrbüro. Entweder unter Telefon: **73664** oder per Mail: st.jakobus-lhh@t-online.de Das Pfarrbüro ist geöffnet: Dienstag + Freitag 9 – 11.30 Uhr und Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr. Darüber hinaus läuft hier ein Anrufbeantworter. In diesem Zeitraum können Sie sich auch bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderates anmelden: **01525 178 5776**. Wie üblich benötigen wir Vor- u. Familienname, Adresse und Telefonnummer aller angemeldeten Personen. Im Rahmen der vorhanden Kapazitäten können auch unangemeldete Personen zum Gottesdienst kommen und sich am Eingang registrieren lassen.

Diese Anmeldung gilt nur für den Gottesdienst im Freien. Sollte der Gottesdienst in die Kirche verlegt werden müssen, werden wir bei beiden Gottesdiensten am Eingang registrieren wer kommt. Wenn die Höchstzahl erreicht ist, ist leider Schluss. Die Abendmesse entfällt an diesem Tag auf jeden Fall.

Ja, die Kirmes 2020 ist anders – aber die Freude bleibt!

Aufruf der deut. Bischöfe zum „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ (Corona)

Liebe Schwestern und Brüder,
die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. Überall fürchten Menschen, sich mit dem Virus anzustecken. Die notwendigen Schutzmaßnahmen erschweren aber auch generell die menschlichen Beziehungen. Insbesondere die älteren Menschen, aber auch die Kinder leiden darunter. Corona bedroht auch das öffentliche Leben und die Wirtschaft. In unserem Land sind viele Betriebe und Unternehmen in ihrer Existenz bedroht, was Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit für viele Frauen und Männer mit sich bringt. Als Kirche sind wir auch betroffen: Ein reges Gemeindeleben ist kaum möglich und die Gottesdienste können nur eingeschränkt gefeiert werden. Das alles besorgt uns sehr. Wir nehmen Teil an den Nöten und Ängsten, die die Corona-Pandemie auslöst. Zugleich stellen wir aber auch fest, dass es uns in Deutschland weitaus besser geht als den allermeisten Menschen in anderen Ländern und Weltgegenden. Wir verfügen über einen funktionierenden Staat, über eine stabile Gesund-

heitsversorgung und auch über die materiellen Möglichkeiten, die Notlagen zu lindern sowie die Wirtschaft einigermaßen in Schwung zu halten. All das ist für den größten Teil der Menschheitsfamilie nicht möglich. Die Armen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa sind von der Corona-Krise ungleich schwerer betroffen als wir. Die Wohnverhältnisse und die Armut verhindern Hygiene und Distanz, allzu oft fehlt der Zugang zu Gesundheitsdiensten. Unzählige verlieren ihre materielle Lebensgrundlage, weil sie keine Arbeit mehr finden. Aktuelle Studien zufolge wird die Zahl der Hungernden infolge der Pandemie um viele Millionen anwachsen. In dieser dramatischen Lage sind auch wir in Deutschland gefordert. Als Deutsche Bischofskonferenz rufen wir deshalb zu einem „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ auf. Er soll in allen Kirchengemeinden am 6. September 2020 begangen werden; mit Gebet für die Leittragenden und einer großzügigen Spende für die Corona-Hilfe in der Weltkirche. Zeigen wir als Christen, was uns angesichts dieser globalen Krise aufgetragen ist.

Für das Bistum Limburg Bischof +Dr. Georg Bätzing

Spendenmöglichkeit: Kath. Kirchengem. Lhh. Konto: **DE88 5115 0018 0063 0033 88** Stichwort: „Corona“

Regelungen für den Gottesdienstbesuch

Alle Gottesdienste finden unter den bekannten derzeitigen Bedingungen statt. Nur für die Sonntagsgottesdienste gilt: Voranmeldung: Tel. 73664 im Pfarrbüro; ab Freitagnachmittag: 01525 1785776.

Urlaub im Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom **15. September – 05. Oktober** geschlossen aber über Anrufbeantworter erreichbar.

GOTTESDIENSTORDNUNG 30. 08. – 13. 09. 20

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 30. 08. 20

10.30 Uhr: Heilige Messe mit der Feier der Erstkommunion

(geschlossene Veranstaltung – kein freier Besuch)

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Ehel. Reinhold u. Elfriede Nied u. Angeh.
- Elisabeth Sesterhenn u. Angeh.
- Manfred Schaub u. Ehel. Josef u. Katharina Schaub
- Ehel. Anton u. Maria Will u. Schwiegersohn Heinrich
- Walter Schmitt u. Elisabeth geb. Jung, Andreas Gernand, Hildegard Pötz u. Angeh.

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders

- Artur u. Verona Schmitt u. Tochter Heike
- Ehel. Willi u. Maria Schwarz geb. Roos
- Ehel. Heinrich u. Helene Vetter u. Tochter Maria
- Gerhard Karpf u. Angeh.
- Toni Vetter
- Georg u. Margarete Jung-Diefenbach, Heinrich Jung-Diefenbach u. Tochter Gertrud
- Gertrud u. Bernhard Mais

Montag, 31. 08. 20

18.00 Uhr: Dankamt zur Erstkommunion
(geschlossene Veranstaltung)

Donnerstag, 03. 09. 20

19.00 Uhr: Heilige Messe (Rosenkranz entfällt)

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders

- Irmgard Götterd (2. Amt)
- 1. Jahramt Margret Friedrich
- für verstorbene Angehörige

Freitag, 04. 09. 20 vormittags Hauskommunion

23. Sonntag im Jahreskreis

Weltkirchl. Sonntag des Gebets und der Solidarität
Sonderkollekte

Sonntag, 06. 09. 20

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Fam. Rompel u. Weidenfeller u Enkel Kevin Rompel
- Josef u. Wolfgang Hermes

Donnerstag, 10. 09. 20

19.00 Uhr: Heilige Messe (Rosenkranz entfällt)

24. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Kommunikationsmittel

Sonntag, 13.09. 20

10.00 Uhr: Kirchweihhochamt auf dem Kirmesplatz

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Justus Dahinden (Architekt der Kirche)
- Fam. Leonhard Rompel u. Fam. Josef Rompel
- Hermann Josef Stein, Geschwister, Eltern, Schwiegereltern, Schwager Kurt u. Angeh.
- zur immerwährenden Hilfe
- Bernadette u. Willi Kaiser u. Angeh.

(An Kirmes Keine Abendmesse)

Gemeinsames Gedächtnis unserer Verstorbenen

1.-14. September

2000 Aloysius Speier / 2001 Johannes Jung-Diefenbach / 2001 Hans Gläßer / 2003 Maria Hromada geb. Heckenthaler / 2004 Klara Drick, geb. Röhrig / 2004 Apollonia Kraus /

2006 / Martin Neunzerling / 2006 Elisabeth Rompel, geb. Schneider / 2006 Josef Friedrich / 2007 Anna Rompel, geb. Edel / 2007 Gerhard Pabst / 2009 Heinz Heun / 2009 Magda Born, geb. Guthausen / 2009 Albert Demer / 2010 Bernadette Kaiser, geb. Rompel / 2011 Heinrich Becker / 2014 Gretel Weyrauch geb. Hoffmann / 2016 Hubert Max Franz Wieder / 2016 Gerhard Zuleger / 2018 Elisabeth Sesterhenn geb. Fachinger /

Miteinander Teilen - Gemeinsam Handeln

Im September stehen Donnerstags bei den Abendmessen die Spendenkörbchen für das folgende Projekt in Sierra Leone bereit: **Schule statt Kinderarbeit**. Die Graswurzelorganisation SIGA schenkt Kindern Lehrbücher, Hefte, Stifte und ermöglicht den Schulbesuch. Damit ihre Familien ohne Kinderarbeit zurechtkommen, schult SIGA die Eltern in nachhaltiger Landwirtschaft. Dazu gehört – neben der Zucht von Hühnern und Ziegen – der Anbau von Reis und Gemüse. „Miteinander Teilen“ fördert dieses Projekt mit 50.000 Euro. Helfen Sie mit!